

500 Jahre Geschichte beherbergten 1522 Íñigo

Der Erbhof Oller del Mas hat heute eine mehr als 1.000 Jahre Geschichte, und so konnte die Familie bereits 1522 Íñigo während seiner Zeit in Manresa in seinem Schloss beherbergen. Ein Beweis für die Hingabe der Familie an den Heiligen Ignatius ist die Familienkapelle aus dem 17. Jahrhundert, die dem Heiligen gewidmet ist. Generationen sind im Schloss aufeinander gefolgt, aber die Kapelle ist an derselben Stelle geblieben. Ignatianische Pilger kommen an der Burg vorbei, die ihre Türen öffnet, um sie zu einem Glas Wein einzuladen, wenn sie Zeit haben, es zu genießen.

Die mittelalterliche Burg aus dem 10. Jahrhundert spiegelt die faszinierende Geschichte der Familie Oller wider: Ritter, Adlige, Priester und Meister Handwerker, die ihre Spuren in der Geschichte des Landes hinterlassen haben. Die im Mittelalter gemalten und heute noch an den Burgmauern erhaltenen Porträts von Joan, Bernat, Jeroni, Jaume, Bonifaci und anderen Oller bestätigen diese einzigartige Geschichte. Eine Geschichte, die heute, mehr als 1.000 Jahre später, weiterhin mit außergewöhnlichen Weinen geschrieben wird.

Heute ist die Familie Margenat der Erbe einer tausendjährige Geschichte. Sie bewahren es mit Liebe und arbeiten mit Leidenschaft daran, es mit der Modernität der neuen Zeit in Verbindung zu bringen. Pilger ziehen durch die Weinberge und betrachten Montserrat von ihrem Land aus, wie es Íñigo de Loyola zwischen 1522 und 1523 so oft tat. Ein Jahr in seinem Leben, in dem er aller Wahrscheinlichkeit nach die Bewohner der Burg des Oller del Mas besuchte. Auf dem Familienwappen erscheinen drei Goldtöpfe auf rotem Grund. "Oller" letztendlich bedeutet „wer Töpfe macht“. Aus diesem Grund befindet sich mitten in den Weinbergen ein Trockensteinofen aus dem 13. Jahrhundert. Ein Ofen, der im 21. Jahrhundert wieder angezündet wurde, um mit dem Land von dem Gut neue Töpfe zu machen.

[Um mehr zu erfahren, besuchen Sie hier](#)